

---

MONTAG, 4. JANUAR 2010

---

**AUF EIN WORT**

---

## *Edles Obst*

Rainer Schüler würde den Weinberg am Triumphtor gern als Quelle edler Tropfen sehen

---

**D**ie Arbeiten am Winzerberg von Sanssouci gehen sichtbar voran. Eine der fünf Hangmauern ist schon fertig, und der Verkauf der Scheiben für die Weinstockverglasung läuft weit besser als erwartet. Für das neue Jahr hat nicht nur die Maurerinnung einen weiteren Aktionstag angekündigt; jetzt wollen auch die Glaser und Dachdecker nicht hintan stehen. Immer mehr Sponsoren und Bürger wirken mit; dem Berg steht eine rosige Zukunft bevor. Verzeihung: Eine fruchtige. Denn er soll Obst hervorbringen, wie es einst der Preußenkönig auf der Tafel hatte: Trauben, Äpfel, Birnen. Das will auch die

Schlösserstiftung so haben. Der Obstanbau sei historisch verbürgt, heißt es; deshalb müsse das wieder so werden. Das kann man so sehen, muss man aber nicht. Schließlich ist die Monarchie lange Vergangenheit, und auf königliche Tafeln käme das Obst nicht mehr. Auch kann man nicht damit rechnen, das Obst zu besonderen Gelegenheiten besonderen Gästen aufzutischen, denn es ist ja leicht verderblich. Da erscheint das Ansinnen des Bauvereins und seiner Gärtner logisch und durchaus verlockend, die künftig anzubauenden Trauben zu einem raren Wein zu keltern. Der wäre dann wirklich was für besondere Gelegenheiten. Falls das Keltern machbar ist, sollte die Schlösserstiftung das erlauben.